

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Reisetagebuch des Katecheten Sattinaden, aufgeschrieben von Christian Friedrich Schwartz.

Sattinaden

o.O., 15.12.1783-31.01.1784

Dezember 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-188163

die Überwindung in Jering Asch, die ich Jesu' hat
 alles Unheil über mich gebracht. Er hat mich
 weise, wie man mich nicht überwinden kann in der
 des Königs geordnet. Und hier nun einen
 Linder einzuholen. Ich sage: O Herr, der
 Herr hat mich in den Linder abgefahren.
 Zwischen dem Tod der Jering und Kugroverster ist
 aber ein sehr großer Unterschied. Ich will
 ihn erläutern.

Am 16. Aug. war in Tiruchinapally an. Ich
 ging mit Gewandten nach dem südlichen
 wo wir nicht weit mehr Menschen auf die
 Linder Gottes in einer Kapsel gesehen in der
 Jering sagte: Ich habe viele Patienten. Gott hat
 mich in der Linder an den Jering, welcher
 mich Jering, Linder. Wundert sich, dass
 Jering hat sich Gott der Wundert mich
 erkannt in einem neuen Linder gesandt.
 der Linder. Es ist von Eifer Jesu' wird ich
 erklärt. Die Linder aber von mir
 wird ich an.

Am 17. Aug. war in Manapārei an,
 wo Linder von mir Linder. Ich habe
 die 10 Gebote von Christus in der Linder
 wie die Gebote übergeben haben in der
 Gott der Linder, welcher war mit Linder
 Jering.

[illegible]

v. 18^{ten}. Gest mir kein Zweifel bei der so ge-
wunden Teka malie, wo sich die Krönung aufstellt.
Die Leuchtheit des einzigen wahren Gottes - u' die
Leuchtbarkeit des götz doppelten Lichtes vor - endlich
das der Götzen - Haupt zu allem anderen Dingt u' Jovialen
mit Wahrheit; das wir ganz unbedeutend waren und
nirgend sind zu liegen, wie aber Jesus Christus
unserer Zeit gesteht. Der götz doppelte Fortschritt ist
alles mit Klarheit an - die andere aber lebte in
Lohn.

Kopie.
 Den 19ten Januar 1811. Mein Herr - Ich
 arbeite mit Ihnen nun Ayebur bei Wada Madurei
 4 Meilen von der Mündung. Fortschritte hier - es ist
 ungefähr 10 auf demselben in-Offenhalten, inwiefern
 die Befestigung so der hier befindl. in. Punkt gebracht
 wird wie man durch Ihre an J. J. J. und J. J.
 die Sache in der Zeitigen Leben liegen mögen. Ma-
 der Wada Madurei waren nicht Kommiss. Comte.

Ist fürchte sie nicht die Lofen, welche
den Untergang zuwerfen den frommen
in Rom zu bezeugen. Sie beweisen aber
nichts dergleichen. Da sie nur zeigen daß
wir nicht von dem Ketzern wären.

Am 20. ergab sich den Engländern die
Siedlung von Jaffa, welche ihnen vollen
Freiheit -

Am 21. saß ein abhäniges Manne
vor dem die Welt. Es war der Befehl
abgegeben worden. Er sollte sich dem
Röm. Pater und die Befehle des
Königs. Er hat befohlen. Weil wir aber
die Gleichförmigkeit mit den Feinden ist
von, ist dem Befehl nicht zu gehorchen.
So könnte er nicht hier mit bleiben. Ist
dieser abhäniges Manne etwas mit
König war - sollte ihn. Was war
dieser und verurteilt in Jaffa ist auf
Lust &c. Er sagte: Was soll
ich sein.

Am 22.ten sprach mit einem Christen
von in Tschingischah. Er war
genug. Er sagte: Ich will
nicht in der Befehl sein.

den in den Christen Königen aus diesen heftig ist
wird auch uns dießmal wieder das Gedächtnis-
den, in zwar auch die Botschaft. Die heiligen
aber nicht wieder von.

§. 23. hatte uns Vorbereitung mit in der
König von - Ich sollte ihn die Freilichkeit der Welt
von Gottes in, von der Freilichkeit der Welt, in
verursachte ihn sich in ihm von Gott zu werden.
Ich sagte er, was kann es haben - Ich befragte
ihn das mit Gott verbunden ist, in ihm zu
schauen in der Freilichkeit der Welt zu sein -

den 24^{ten} ging wir aus Dindgath aus.
Die Konfessions- ^{sonst} freilichkeit der Welt
sagt er, so wie Morgen sagen würden. Ich sagte
es ist das ^{Tag} an welcher wir die Freilichkeit
haben Gottes, so wie der Welt verbunden, freilich
behalten - Ich verlor ihn, wie die Welt -
Linde gehalten, wie wir alle in der Freilichkeit
der Freilichkeit - Ich übergeben - Ich ging Gott
über die Freilichkeit der Welt verbunden in ihm in
Freilichkeit gegeben. Die Freilichkeit, Leben, Leben
Linde in der Freilichkeit der Welt verbunden, ich ihm von
in ihm wie wir zu der Freilichkeit der Freilichkeit
wieder möglich. Ich sagte: Ich übergeben -
Ich ging in der Freilichkeit zu werden.

§. 25^{ten} kam wir bei der Kette
in der Freilichkeit der Welt verbunden in der Freilichkeit.

mit wahren schmerzlichen Worten den Geist der
Gebietet des Herrn Jesus und die.

Mittags waren wir in Mambare
als wir die Parreier Kirche, welche man
Wallruen brist, zu uns kam. - Ich wachte
mit ihm von Gott in der göttl. Signatur, sagte -
so lang mich, was für ein Untergrund für
ihnen in der Rom Kirche lag. Aber
ja - Untergrund ist die Kirche. Was für ein
von dem Herrn Jesus, dass er die Hölle
von der Welt ist, die Quelle aller Feile in der
ganz, dann also nicht an die Seite zu gehen
die Rom. aber warum, ich, da sie die Feile
zu in der Welt, nicht selbige als nötig
für die Kirche stehen. So sagte: Ich bin mit
Tun - was man bekennen muss oft die
Feile in der Kirche. Untergrund gab.
Ich war wohl 5 Stunden weit zu sein
dann in der Kirche. der Rom. Kirche für
die die 5 brachten mich in die Kirche
Padre in der Kirche. Ich war dort
die Kirche gegen alle die Loh. Ich war
in der Kirche nicht in der Kirche. Ich war
Körpers in der Kirche zu bringen. Ich habe ihn
die Kirche Kirche war mit der Kirche ich
er gar kein Körper. Ich war in der Kirche
habe ich die Kirche mit der Kirche. Ich war
in der Kirche zu bringen. Ich war in der Kirche.

Am 26. d. März war in Daraburam an - 7.
was ein Mann ankam, welcher ein Joch
wieser in Karur geschnitten - so kam er auf
andere Leute zu. Ich erkundete ihn die Lesur
von der Gesellschaft Gottes in mancherlei von Götzen-
dient abgelehnt. Ich Okla (welcher mir besonders
gepflegt ist) sagte: Wie wunderbar nicht. Wie
bist du Gott - in die Götzen an - Ich sagte: Ich
will mich mit Götzen vergleichen. So war in Markt
Athen genannt, wo die Einwohner auf allerley
andere Weise - auf den unbekannten Gott -
für Lesur der Wahrheit kam an der Ort in der
Landschaft ihren den Bistum unbekannter Gott -
Lieser hat ich aus Act 17. die Schrift der
Apost Pauli von in der Klavert ich sehr vers.
sprach ich in dem die Apost. ein, das
Gott mich bezeugt in gebiet das ich alle
zu dem wunder halt, das welches in die Welt
wissen wollen. g. Wundert ich mich nicht zu diesen Jesu
wunder, so wundert ich sehr wenig. Wo nicht, so geht
ich hervor. Ich sage das, nicht. Lasset es nicht
Menschen - da ist die Erde beschaffen, welche,
so kam der Rom. Erbschaft haben, welches offen
wie Markt zu sein, sich sehr ergab. Ich hat ich
wie Markt ansetzen. So sagte: Ich habe kein
Ziel - wunderte sich in der Rom. ich sagte, das
die Pader wie Markt nötig hat, in dem ich
als ein Wollst auf der Welt, wenn ich 50 Pfg.
zu einem Bruch würde in in dem ich konnt.

den 27^{ten} hat den ains Marck feng mit Lintzen
aus der Bieflern: Gessend zwisch in Egingen in
Leiden was g. finge von dem Rein Lathfater
was habung offwigen aber still.

d. 28^{ten} Postage fithen wir Gottes dienst. — in
gegen Abend grigen wir aus, in überreicht
~~in der~~ Schelpaleiam in Sottupatti und
Linn Gologenspil mit Liden in die gesehen fiant.

d. 29^{ten} Linnen wir in Waivupaleiam
also die fienner und besulsten. Mit der
fienner esint nicht von Geth in die
unse fignessfatten, den der Kluft in an fithen
in von in alles fith zu erbiten gornit nist
von dem fith Verboten der Mussen von der
Mutter fith Geth. Ich staltte in von wir
fith als Verbot fith fith zu Geth als der
unse fith werden fithen. Ich bot in an
unse Bieflern an — die aber in fith fith
an fith fithen.

den 30^{ten} fith fithen wir der fith. Lagen
von fith. Im Lagen fith fith Bieflern Lint
an 10 fith in von Wallam aus und Lant. Ich
fith fith den fithen fith an fith 14. 6. von
fith fith der fith, die fith fith in der Liden. Die
in von fith fith fith als fith in, in
fith fith fith fith in fith fith fith fith.
Die in von fith fith fith.

Am 31. gingen wir mit der Leger. Im Abend
versammelten sich die Episteln, worüber der Name
Jesus sehr hoch wurde. (M)

Am 1. Jan. 1784. gingen wir auf in '24:7
Lager in einem 114te in Raushen Chans
Lager an. Wir erwarteten das Missions Tag in
Schweizern den Lobgesang Zacharia.

Und der Leger einige Könige Licht war.
Von der Leger von dem Kanton der Mission und
von der heiligen geistlichen, so dass Jesus alle
beistand, versetzt, für den ersten Westwind
auf Jesus versetzt in von allen heiligen Kanton
auf Jesus Mission abwandert.

Ich ging heraus mit dem ersten Tag. Ich
sagte die Leger: Was ist das an. Die sagten.
Peria Swami, das ist, wie für glücklichen von
Lobes Geist, so in der Mission ist ein von.
Lob, in einem als eine Zerstörung der Welt
Wunder ist. Ich sagte: Die Leger wird Wunder
den Name eines großen Gottes, gar nicht. Ich
wollte mich anlassen in selbst, die ist ein
großes Wunder zu erwarten. Von dem ersten Gott
sagte Jesus, selbst - sondern nicht ist ein für
Gottes Leger, selbst - nicht sagt Jesus, wie selbst
in selbst die Mission ist ein - in wie
die Mission ist ein Jesus Kanton nicht selbst Leger
Lobes Leger, nicht was Gott an Jesus Leger in Episteln.
in was ein der Leger für Leger Leger - Die sagten.